
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen im Internet unter
<http://www.ph-ludwigsburg.de/1355.html>

**31.03.15 Übersicht der Veranstaltungen im
Sommersemester 2015
im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache und
im Handlungsfeld Kommunikation und Sprache**

Fachrichtung Förderschwerpunkt Sprache

Hauptamtlich Lehrende:

Melanie Besca

Ak OR` in Claudia Crämer

Prof'in Dr. Iris Füssenich

Ak OR'in Kristina Singer (30 Prozent)

Sprechzeiten

LB: Do ab 13 Uhr und n.V.

LB: Di ab 16.00 Uhr und n.V.

LB: Mi ab 14.00 Uhr und n. V.

s. HF Kommunikation und Sprache

Handlungsfeld Kommunikation und Sprache

Hauptamtlich Lehrende:

Ak OR'in Kristina Singer (70 Prozent)

Lehrbeauftragte:

Karl-Heinz Stier

Sprecherin der Fachrichtung:

Prof'in Dr. Iris Füssenich

Ansprechpartnerin für schulpraktische Studien:

Claudia Crämer

Sprechzeiten

LB: Di ab 13:00 Uhr und n.V.

Vorlesungszeit: 13.04.2015 - 31.07.2015

Erstsemestertage: 08. und 09.04.2015

Exkursionswoche: 26.05.2015 - 29.05.2015

Prüfungswoche: 27.07.2015 - 31.07.2015

Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Pädagogik

**Sprachliche Bildung von mehr- und einsprachigen Kindern beobachten und begleiten.
Aussprache Konsequenzen für Sprachförderung und Sprachtherapie**

Mi 12:15 - 13:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.210 Füssenich, I.

Förderschwerpunkt Sprache: Einführung in den Bereich Pädagogik

Do 10:15 - 11:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.203 Füssenich, I.

**Schwierigkeiten beim Erwerb von Morphologie und Syntax - Konsequenzen für
Sprachförderung und Sprachtherapie**

Do 14:15 - 15:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Krämer, C.

Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Didaktik

**Einführung in die Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb bei Kindern mit
Förderbedarf**

Do 10:15 - 11:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Krämer, C.

**Schriftspracherwerb nach dem Spracherfahrungsansatz für Kinder mit
Sprachförderbedarf**

Mo 12:00 - 13:30 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Krämer, C.

Schreibkompetenz beobachten und fördern bei Kindern mit Sprachförderbedarf

Mo 16:15 - 17:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Krämer, C.

Vom Kindergarten in die Schule aus Sicht von Kindern mit Sprachförderbedarf

Do 12:15 - 13:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.247 Füssenich, I.

Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Psychologie

Beratung in schulischen und weiteren sonderpädagogischen Kontexten

Do 10:15- 11:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 8A.003 Besca, M.

Selektiver Mutismus und Autismus- Spektrum -Störung

Fr 10:15 - 11:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.248 Besca, M.

**Stotternde Kinder - Beratung, Therapie und Frühförderung, Schule
kompakt**

2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Stier, K.-H.
10.7. 13-19 Uhr
11.7. 9-16 Uhr
17.7. 13-19 Uhr
18.7. 9-16 Uhr

Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik

Einführung in die sonderpädagogische (Förder-)Diagnostik (I)

Do 8:15 - 9:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 8A.003 Besca, M.

Beratung beim selbstständig-(förder-)diagnostischen Handeln (II)

Mo 14:15 - 15:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.203 Besca, M.

Beratung beim selbstständig-(förder-)diagnostischen Handeln (II)

Di 14.15 - 15.45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.317 Crämer, C.

Sonderpädagogisches Fördergutachten (III)

Mo 10:15 - 11:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Besca, M.

Diagnostik für die 2. Fachrichtung im Bereich der Sprach- und Kommunikationskompetenzen

Fr 8:15 - 9:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 8A.003 Besca, M.

Kolloquium zum sonderpädagogischen Fördergutachten kompakt

1 SWS Besca, M.

Schulpraktische Studien

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Besca, M., Crämer, C.

Sprachtherapeutisches Praktikum für Aufbaustudierende SPO I 2011

Singer, K.

Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum (ISP) und zum Sprachtherapeutischen Praktikum für Aufbaustudierende

Di 12.00 - 13.30 Uhr 2 SWS 3 ECTS Raum: 1.317 Crämer, C.

Begleitseminar zum Professionalisierungspraktikum

Mi 10-12 Uhr 2 SWS Raum: 8A.002 Füssenich, I.

Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse:

Phonetik und Phonologie

Mo 08:15 - 09:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Singer, K.

Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse:

Morphologie und Syntax

Mo 10:15 - 11:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.203 Singer, K.

Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse:

Pragmatik und Semantik

Di 14:15 - 15:45 Uhr 2 SWS 2 ECTS Raum: 4.015 Singer, K.

Unterstützte Kommunikation und Kommunikation unterstützen

Di 16:15 - 17:45 Uhr 2 SWS 1 ECTS Raum: 1.319 Singer, K.

Kindliche Äußerungen analysieren - Kompaktveranstaltung:

Sprachwissenschaft Klausurvorbereitung

Einzel 1 SWS kompakt Singer, K.
 14.00 - 20.00 Uhr Raum: 8A.002
 09.00 - 18.00 Uhr Raum: 8A.002

Medizin

Sprachheilkunde

Di 18.15 - 19.45 2 SWS 2 ECTS Raum: 1.319 Boppert, R.

Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Pädagogik

Name	Claudia Crämer
Titel der Veranstaltung:	Schwierigkeiten beim Erwerb von Morphologie und Syntax - Konsequenzen für Sprachförderung und Sprachtherapie
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Pädagogik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Do 14:15 - 15:45 Uhr, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten FR Sprache, die die Veranstaltung im Handlungsfeld Sprache und Kommunikation ‚ <i>Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Morphologie und Syntax</i> ‘ bereits besucht haben.
Kommentar	Wir beschäftigen uns in dieser Veranstaltung mit Kindern, die Förderung beim Erwerb von Syntax und Morphologie benötigen. Anhand von Beispielkindern werden Symptomatik, Diagnose und Förderung erarbeitet auch mit Bezug zu weiteren sprachlichen Fähigkeiten. In diesem Zusammenhang werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kindern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache thematisiert. Konsequenzen für den Grammatikunterricht werden gezogen.
Leistungs-nachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Pädagogik
Basisliteratur	Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): <i>Sprachliche Bildung. Sprachförderung. Sprachtherapie. Grundlagen und Praxisanregungen für Fachkräfte in Kitas</i> . Berlin, Kapitel 3. Die Seminarliteratur und -materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Iris Füssenich
Titel der Veranstaltung:	Sprachliche Bildung von mehr- und einsprachigen Kindern beobachten und begleiten. Aussprache Konsequenzen für Sprachförderung und Sprachtherapie
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Pädagogik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Mi 12:15 - 13:45 Uhr, 1.210
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten FR Sprache, die die Veranstaltung im Handlungsfeld Sprache und Kommunikation ‚ <i>Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Phonologie und Phonetik</i> ‘ bereits besucht haben.
Kommentar	In dem Seminar widmen wir uns phonologischen und phonetischen Fähigkeiten von mehr- und einsprachigen Kindern in Elementarbereich und Schule. Ausgehend von einem Überblick über phonologische und phonetische Schwierigkeiten bei der kindlichen Aneignung der Aussprache werden Symptome, diagnostische Verfahren und Konsequenzen für Förderung und Therapie aufgezeigt. Anhand von Praxisbeispielen werden phonologische Analysen erstellt und Therapieverläufe diskutiert.
Leistungs-nachweis	Benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Pädagogik
Basisliteratur	Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): <i>Sprachliche Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie. Grundlagen und Praxisanregungen für pädagogische Fachkräfte in Kitas</i> . Berlin, Kapitel 4. Hacker, Detlef (2002): Phonologie. In: Baumgartner, Stephan/ Füssenich, Iris (Hrsg.): <i>Sprachtherapie mit Kindern</i> . Grundlagen und Verfahren, 5.

	völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. München, S.13-62. Die Seminarliteratur und -materialien werden auf Moodle eingestellt.
--	--

Name	Iris Füssenich
Titel der Veranstaltung:	Förderschwerpunkt Sprache: Einführung in den Bereich Pädagogik
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Pädagogik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Do 10:15 - 11:45 Uhr, 1.203
Zielgruppe:	Studierende mit ersten und zweiten Fachrichtung Sprache
Kommentar	<p>Sprachliche Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie werden in ihrem interdisziplinären Bezug dargestellt und die Bedeutung von Sprache in aktuellen bildungspolitischen Diskussionen aufgezeigt. Es wird auf entwicklungsbedingte Sprachentwicklungsstörungen eingegangen. Dabei werden Symptomatik - nach Möglichkeit anhand von konkreten Sprachproben - diagnostische Gesichtspunkte und therapeutische Fragen sowie Modelle der Sprachförderung und Sprachtherapie erörtert.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt in der 2. Veranstaltungswoche: 23.04.2015 In der ersten Veranstaltungswoche (16.04.2015) findet eine Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache statt.</p> <p>Die Seminarliteratur und materialein werden auf Moodle eingestellt</p>
Leistungs-nachweis	Benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Pädagogik
Basisliteratur	<p>Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): <i>Sprachliche Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie. Grundlagen und Praxisanregungen für pädagogische Fachkräfte in Kitas</i>. Berlin.</p> <p>Die Seminarliteratur und -materialien werden auf Moodle eingestellt.</p>

Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Didaktik

Name	Claudia Crämer
Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb bei Kindern mit Förderbedarf
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Didaktik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Do 10:15 - 11:45 Uhr, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten FR Sprache, die Deutsch nicht als Fach studieren und/oder bis jetzt wenig Grundwissen zum Schriftspracherwerb haben.
Kommentar	<p>Um Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb frühzeitig zu erkennen und passende Fördermaßnahmen einleiten zu können, müssen LehrerInnen fundierte fachwissenschaftliche und förderdiagnostische Kenntnisse mitbringen.</p> <p>Im Seminar werden wichtige Aspekte der alphabetischen Schrift, über die Lehrkräfte verfügen müssen, erarbeitet. Auf der Basis von Erwerbsmodellen werden Unterschiede in der kindlichen Entwicklung sichtbar gemacht. Weiter werden lernwegbegleitende Diagnoseaufgaben erarbeitet, aus denen sich die Fähigkeiten und Schwierigkeiten eines Kindes ableiten lassen, um dann passende Fördermaßnahmen planen und</p>

	umsetzen zu können.
Leistungs-nachweis	--
Basisliteratur	Crämer, Claudia/Schumann, Gabriele (2002): <i>Schriftsprache</i> . In: Baumgartner, Stephan/ Füssenich, Iris (Hrsg.): <i>Sprachtherapie mit Kindern - Grundlagen und Verfahren</i> . 5. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. München/ Basel, S. 256-319. Füssenich, Iris/Löffler, Cordula (2008): <i>Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr</i> . 2. überarbeitete Auflage. München/ Basel.

Name	Claudia Crämer
Titel der Veranstaltung:	Schriftspracherwerb nach dem Spracherfahrungsansatz für Kinder mit Sprachförderbedarf
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Didaktik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Mo 12:00 - 13:30, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten FR Sprache, die Grundkenntnisse zum Schriftspracherwerb mitbringen.
Kommentar	„Womit fängt Auto an? Hör doch mal hin!“ - „Mit einer Stoßstange.“ (Valtin 1988, S. 13) Dieses Beispiel zeigt, dass die Einsicht in den Laut-Buchstaben-Bezug der Schrift noch nicht erworben wurde und die metasprachliche Anforderung zur Lautanalyse somit nicht geleistet werden kann. Bei der Einführung von Buchstaben in der ersten Klasse ist es wichtig, diese besondere Beziehung zwischen Laut- und Schriftsprache bewusst zu machen und durch sinnvoll aufeinander aufbauende Übungen zu verdeutlichen. Im Seminar werden verschiedene Aufgaben- und Übungsformen sowie relevante fachdidaktische und methodische Aspekte erarbeitet, die bei der Zusammenstellung von Aufgaben zur Buchstabeneinführung und -erarbeitung, besonders für Kinder mit Sprachförderbedarf, beachtet werden sollten. Eine Analyse aktueller Leselehrwerke wird vorgenommen. Im Rahmen von Gruppenarbeit werden unterschiedliche Aufgaben zu einzelnen Buchstaben erarbeitet und präsentiert.
Leistungs-nachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Didaktik
Basisliteratur	Crämer, Claudia (2001): <i>Sinnvolle Aufgaben bei der Einführung von Buchstaben</i> . In: Praxis Grundschule Heft 3, S. 14-24. Crämer, Claudia/Schumann, Gabriele (2002): <i>Schriftsprache</i> . In: Baumgartner, Stephan/ Füssenich, Iris (Hrsg.): <i>Sprachtherapie mit Kindern - Grundlagen und Verfahren</i> . 5. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. München/ Basel, S. 256-319. Crämer, Claudia/Walcher-Frank, Kathrin (2011): <i>Von der Fibel als Leselehrwerk zum differenzierten Schreib- und Leselernmaterial</i> . In: Fuchs, Eckardt/Kahlert, Joachim/Sandfuchs, Uwe (Hrsg.): <i>Schulbuch konkret. Kontexte - Produktion - Unterricht</i> . Bad Heilbrunn, S. 179-198. Die Seminarliteratur und -materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Claudia Crämer
Titel der Veranstaltung:	Schreibkompetenz beobachten und fördern bei Kindern mit Sprachförderbedarf
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Didaktik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Mo 16:15 - 17:45 Uhr, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten FR Sprache, die Grundkenntnisse zum Schriftspracherwerb mitbringen.
Kommentar	Schreiben ist eine komplexe Fähigkeit, die sich aus unterschiedlichsten Teilkompetenzen und -prozessen zusammensetzt und die in Schule und Alltag große Bedeutung hat. Im Alltag spielt dabei besonders das Verfassen von Texten eine Rolle. Um Fähigkeiten und Schwierigkeiten in diesem Bereich einschätzen zu können, sind Kenntnisse über Schreibprozess, Schreibentwicklung, Texttheorie und mögliche Probleme notwendig. Diese werden im Seminar thematisiert. Außerdem werden diagnostische Möglichkeiten zur Erfassung von Schreibfähigkeiten und -schwierigkeiten vorgestellt und Ansätze für eine sinnvolle Schreibförderung erarbeitet.
Leistungs-nachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Didaktik
Basisliteratur	Fördermagazin Heft 3/2014: Schreibprozesse Die Seminarliteratur und -materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Iris Füssenich
Titel der Veranstaltung:	Vom Kindergarten in die Schule aus Sicht von Kindern mit Sprachförderbedarf
Modul	Modul Pädagogik/Didaktik: Bereich Didaktik
Credit Points	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Didaktik
Zeit, Raum	Do 12:15 - 13:45 Uhr, 1.247
Zielgruppe:	Studierende der ersten oder zweiten Fachrichtung Sprache
Kommentar	Wie unterschiedlich die Entwicklung von Kindern sein kann, zeigt folgende Beobachtung am Schulanfang: Nach der Einschulung werden Kinder gebeten, ihren Namen auf ein Blatt Papier zu schreiben - und was sie sonst noch schreiben bzw. malen möchten. Die Unterschiede sind gravierend. Marcel schreibt seinen eigenen Namen und die der Familienangehörigen, außerdem auswendig gelernte Wörter. Christian schreibt einen Brief an seinen Freund: <MAiNF-ROiT/ANTON/DUBISTSONET/ICHMAGDICH> (Mein Freund Anton, du bist ist so nett. Ich mag dich). Er markiert bereits Wortgrenzen durch Schrägstriche. Tobias kann weder seinen Namen noch auswendig gelernte Wörter schreiben. Er malt Buchstaben ähnliche Zeichen. Timo schreibt: <ich kanlesen Schule ist Schön> und einige auswendig gelernte Wörter. Er wiederholt das erste Schuljahr. Vermutlich haben Eltern oder Verwandte mit ihm geübt, denn ein Kind, das eine Klasse wiederholt, findet in der Regel Schule nicht „schön“ und beherrscht auch noch nicht derartige Fähigkeiten. Ist der Schriftspracherwerb eine Summe von Teilleistungen, die einzeln trainiert werden können? Diese Frage wird in der Forschung und in der Praxis kontrovers diskutiert. Im Seminar wird diese zurzeit wichtige bildungspolitische Diskussion um eine optimale Förderung im

	Elementarbereich aufgearbeitet und konkrete Vorschläge für die Förderung von Kindern beim Übergang von Kindertageseinrichtungen zur Schule erarbeitet.
Leistungs- nachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Didaktik
Basisliteratur	<p>Füssenich, Iris/ Löffler, Cordula (2009): <i>Materialheft Schriftspracherwerb</i>. 2. überarbeitete Auflage. München/Basel.</p> <p>Füssenich, Iris/ Geisel, Carolin (2008): <i>Literacy im Kindergarten. Vom Sprechen zur Schrift</i>. München/Basel [mit Bilderbuch ‚Toni feiert Geburtstag‘ und Spiel ‚Rategarten‘].</p> <p>Füssenich, Iris/ Löffler, Cordula (2008): <i>Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr</i>. Zweite durchgesehene Auflage. München/Basel.</p> <p>Die Seminarliteratur und -materialien werden auf Moodle eingestellt.</p>

Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Psychologie

Name	Melanie Besca
Titel der Veranstaltung:	Beratung in schulischen und weiteren sonderpädagogischen Kontexten
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Psychologie
Credit Points	2
Zeit, Raum	Do 10:15- 11:45 Uhr, 8A.003
Zielgruppe:	Studierende der ersten oder zweiten Fachrichtung Sprache
Kommentar	Der Beratungsbedarf nimmt aus verschiedenen Gründen in schulischen und insbesondere in sonderpädagogischen Kontexten zu und somit auch die Anforderungen an die Beratungskompetenz eines Lehrenden. In diesem Seminar werden pädagogische, psychologische und kommunikationstheoretische Grundlagen und deren Relevanz für schulische Beratungsgesprächen thematisiert und verschiedenen Methoden der Gesprächsführung praktisch ausprobiert. Außerdem werden spezifisch sonderpädagogische Anliegen in der Beratung behandelt.
Leistungsnachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Psychologie
Basisliteratur	Mutzeck, Wolfgang (2001): <i>Kooperative Beratung - Wie können mit Eltern, Schülern oder Lehrkräften Probleme geklärt und gelöst werden.</i> In: Die Sprachheilarbeit, 48. Jahrgang, 3/2001, S. 123-129. Prior, Manfred (2009): <i>MiniMax für Lehrer. 16 Kommunikationsstrategien mit maximaler Wirkung.</i> Weinheim und Basel Schnebel, Stefanie (2012): <i>Professionell beraten: Beratungskompetenz in der Schule</i> , 2. Auflage, Weinheim und Basel Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Melanie Besca
Titel der Veranstaltung:	Selektiver Mutismus und Autismus- Spektrum -Störung
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Psychologie
Credit Points	2
Zeit, Raum	Fr 10:15 - 11:45 Uhr, 1.248
Zielgruppe:	Studierende der ersten oder zweiten Fachrichtung Sprache
Kommentar	Bei Kindern und Jugendlichen mit selektivem Mutismus oder einer Autismus-Spektrum-Störungen ist die Kommunikationsfähigkeit gestört und damit eine angemessene und erfolgreiche Teilhabe im Alltag und besonders am Schulleben eingeschränkt. Im Seminar werden verschiedene psychologische Erklärungsmodelle und therapeutische Ansätze besprochen, sowie die Möglichkeiten der schulischen Förderung und Integration.
Leistungsnachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Psychologie
Basisliteratur	Hielscher-Fastabend (2013): <i>Wenn Kinder schweigen.</i> In: Grundschule Heft 11, S.32-33. Schoor, Udo (2002): <i>Schweigende Kinder im Kindergarten und in der Schule.</i> Die Sprachheilarbeit Heft 5,S. 219-225 Edel, Katharina (2014): <i>Asperger Syndrom: Wege ebnen zur Teilhabe am Schulleben.</i> In: Fördermagazin Grundschule Heft 3, S.39-40. Husen, Claudia (2013): <i>Autistische Kinder in der Schule.</i> In: Grundschule Heft 10, S.29-31.

	Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.
--	--

Name	K.-H. Stier
Titel der Veranstaltung:	Stotternde Kinder - Beratung, Therapie und Frühförderung, Schule
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Psychologie
Credit Points	2
Zeit, Raum	Fr 10.7. 13-19 Uhr und Sa 11.7. 9-16 Uhr Fr 17.7. 13-19 Uhr und Sa 18.7. 9-16 Uhr
Zielgruppe:	Studierende der ersten oder zweiten Fachrichtung Sprache
Kommentar	<p>Stottern ist eine Sprechstörung, bei der durch Wiederholungen, Dehnungen oder Blockierungen der Redefluss unterbrochen wird. Die Sprechstörung behindert die betroffene Person stark in ihrer Kommunikation und in ihrer Partizipation in persönlichen und beruflichen Lebenssituationen. Sprechängste können zur Vermeidung bestimmter Sprech- und Lebenssituationen führen.</p> <p>Stottern gehört zu den Störungsbildern, die in den allermeisten Fällen schon im frühen Kindesalter auftreten. Familienmitglieder, Erzieher- und Lehrerinnen sind häufig als erste mit stotternden Kindern konfrontiert und haben ganz erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung. Ein möglichst frühzeitiges Erkennen, Diagnostizieren und eine Beratung und / oder eventuelle Therapie dieser Sprechstörung ist von größter Wichtigkeit für eine Verbesserung des Stotterns.</p> <p>In diesem Seminar werden Grundlagen, Ursachen, Risikofaktoren, Diagnostik anhand von Hörbeispielen, theoretische Konzepte, klinische Forschungen und verschiedene aktuelle Therapieansätze erarbeitet, welche die Entstehung und Aufrechterhaltung des kindlichen Stotterns reduzieren helfen können.</p> <p>Fragen aus dem Kompetenzfeld der Schule werden vorgestellt und diskutiert, z.B. wie Stottern im familiären Kontext zu betrachten ist, welche Hilfen und Lösungswege im therapeutischen Alltag angeboten werden, welche Möglichkeiten und Grenzen sich für Eltern, Erzieher und Lehrer im Umgang mit stotternden Kindern ergeben.</p>
Leistungs-nachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Psychologie
Basisliteratur	Johannsen, H. / Schulze, H. (1986): <i>Stottern bei Kindern im Vorschulalter</i> . Ulm. Sandrieser, P./ Schneider, P. (2008): <i>Stottern im Kindesalter</i> . 3. Auflage Stuttgart.

Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik

Name	Melanie Besca
Titel der Veranstaltung:	Einführung in die sonderpädagogische (Förder-)Diagnostik (I)
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Do 8:15 - 9:45 Uhr, 8A.003
Zielgruppe:	Studierende mit der 1. FR Sprache
Kommentar	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der

	Diagnostik, bzw. Förderdiagnostik, unterschiedlichen Methoden der Informationsgewinnung (z.B. Beobachtung und Testverfahren) sowie dem Ablauf und der Dokumentation von diagnostischen Prozessen. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in testtheoretische Grundlagen.
Leistungs-nachweis	-
Basisliteratur	Bundschuh, Konrad (2010): <i>Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik</i> . München. Hüttis-Graf, Petra (1996): <i>Beobachten als didaktische Aufgabe</i> . In: Dehn, M./ Hüttis-Graf, P./ Kruse, N. (Hrsg.) (1996): <i>Elementare Schriftkultur. Schwierige Lernentwicklung und Unterrichtskonzept</i> . Weinheim und Basel, S. 31-39. Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Melanie Besca
Titel der Veranstaltung:	Beratung beim selbstständig-(förder-)diagnostischen Handeln (II)
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Mo 14:15 - 15:45 Uhr, 1.203
Zielgruppe:	Studierende mit der 1. FR Sprache, die das ISP absolviert haben.
Kommentar	Im Rahmen der Ausbildung zum diagnostisch-pädagogischen Handeln fördern jeweils zwei Studierende für ein Semester eigenständig ein Kind, einen Jugendlichen oder Erwachsenen mit sprachlichen Schwierigkeiten. Als Grundlage für die Förderung erheben die Studierenden eigenständig und förderbegleitend diagnostische Daten, erstellen einen Förderplan und führen die Förderung eigenständig durch. Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Handeln geplant und reflektiert.
Leistungs-nachweis	unbenoteter (1 CP) Leistungsnachweis im Bereich Diagnostik
Basisliteratur	Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Claudia Crämer
Titel der Veranstaltung:	Beratung beim selbstständig-(förder-)diagnostischen Handeln (II)
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Di 14:15 - 15:45 Uhr, 1.317
Zielgruppe:	Studierende mit der 1. FR Sprache, die das ISP absolviert haben.
Kommentar	Im Rahmen der Ausbildung zum diagnostisch-pädagogischen Handeln fördern jeweils zwei Studierende für ein Semester eigenständig ein Kind, einen Jugendlichen oder Erwachsenen mit sprachlichen Schwierigkeiten. Als Grundlage für die Förderung erheben die Studierenden eigenständig und förderbegleitend diagnostische Daten, erstellen einen Förderplan und führen die Förderung eigenständig durch. Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Handeln geplant und reflektiert.
Leistungs-nachweis	unbenoteter (1 CP) Leistungsnachweis im Bereich Diagnostik
Basisliteratur	Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Melanie Besca
Titel der Veranstaltung:	Sonderpädagogisches Fördergutachten (III)
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Mo 10:15 - 11:45 Uhr, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der 1. FR Sprache, die Diagnostik I und II besucht haben
Kommentar	In diesem Seminar erarbeiten wir beispielhaft die Planung, Durchführung und Erstellung eines Fördergutachtens mit sonderpädagogischer Fragestellung sowie die konkrete Planung Ihres Prüfungsgutachtens. Exemplarisch vertiefen Sie Ihr Wissen zu einzelnen diagnostischen Verfahren in Bezug auf Auswahlkriterien, Anwendung und Interpretation.
Leistungs-nachweis	-
Basisliteratur	

Name	Melanie Besca
Titel der Veranstaltung:	Diagnostik für die 2. Fachrichtung im Bereich der Sprach- und Kommunikations-kompetenzen
Modul	Modul Psychologie/Diagnostik: Bereich Diagnostik
Credit Points	2
Zeit, Raum	Fr 8:15 - 9:45 Uhr, 8A.003
Zielgruppe:	Studierende der zweiten Fachrichtung Sprache
Kommentar	Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf förderdiagnostischen Verfahren im Bereich Schriftspracherwerb, sowie für die unterschiedlichen Sprachebenen, die für Kinder im schulischen und vorschulischen Bereich eingesetzt werden können. Außerdem werden diagnostische Möglichkeiten bei Stottern, selektivem Mutismus und Autismus-Spektrum-Störung angesprochen. Grundlagen der Förderdiagnostik, verschiedenen Methoden der Informationsgewinnung (z.B. Beobachtung) und Ablauf und Dokumentation von diagnostischen Prozessen werden nach Bedarf thematisiert.
Leistungs-nachweis	benotete (2 CP) und unbenotete (1 CP) Leistungsnachweise im Bereich Diagnostik
Basisliteratur	Hüttis-Graf, Petra (1996): <i>Beobachten als didaktische Aufgabe</i> . In: Dehn, M./ Hüttis-Graf, P./ Kruse, N. (Hrsg.) (1996): <i>Elementare Schriftkultur. Schwierige Lernentwicklung und Unterrichtskonzept</i> . Weinheim und Basel, S. 31-39. Füssenich, Iris/ Löffler, Cordula (2009): <i>Materialheft Schriftspracherwerb</i> . 2. überarbeitete Auflage. München/Basel

Schulpraktische Studien

Name	Claudia Crämer
Titel der Veranstaltung:	Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum (ISP) und zum Sprachtherapeutischen Praktikum für Aufbaustudierende
Modul	Schulpraktische Studien
Credit Points	3
Zeit, Raum	Di 12:00 - 13:30 Uhr, 1.317
Zielgruppe:	Studierende, die in diesem Semester das Integrierte Semesterpraktikum (ISP) absolvieren. Aufbaustudierende, die in diesem Semester ihr sprachtherapeutisches Tagespraktikum (TP) absolvieren.
Kommentar	Im Begleitseminar werden die Praxiserfahrungen aus dem ISP/TP thematisiert und gemeinsam reflektiert. Die Studierenden erhalten Informationen zur Unterrichts- und Sprachtherapieplanung und -beobachtung, werden eingeführt in verschiedene Erkundungs- und Beobachtungsaufgaben und erkennen und reflektieren für sich selbst lernwirksame Praktikumssituationen, die sie im Begleitseminar präsentieren.
Leistungsnachweis	--
Basisliteratur	Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	Iris Füssenich
Titel der Veranstaltung:	Begleitseminar zum Professionalisierungspraktikum
Modul	Schulpraktische Studien
Credit Points	-----
Zeit, Raum	Mi 10:15 - 11:45 Uhr, 8A.002
Zielgruppe:	Studierende mit erster oder zweiter Fachrichtung Sprache, die ihre Wissenschaftliche Arbeit im Förderschwerpunkt Sprache schreiben und an Studierende, die im Herbst 2015 ihr Staatsexamen ablegen. Vorbesprechung Prüfungen Herbst 2015 am 15.04.2015 um 10:15 Uhr
Kommentar	Laut Prüfungs- und Studienordnung legen Studierende im Kontext des Verfassens der Wissenschaftlichen Arbeit ein Professionalisierungspraktikum ab.
Leistungsnachweis	-----
Basisliteratur	

Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Name	K. Singer
Titel der Veranstaltung:	Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Phonetik und Phonologie
Modul	Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Credit Points	2 ECTS für eine eigenständige Auswertung eines linguistischen Verfahrens zur Überprüfung phonetisch-phonologischer Kompetenzen
Zeit, Raum	Mo, 08:15 - 09:45 Uhr, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten Fachrichtung Sprache sowie Studierende, die dieses Handlungsfeld gewählt haben
Kommentar	Anhand eines Kindes mit Aussprachestörungen werden in diesem Seminar die theoretischen Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Deutschen erarbeitet, um lautliche Veränderungen festzuhalten. Diese Grundlagen dienen dem Verständnis in der Diskussion um die sprachliche Bildung auf der phonetisch-phonologischen Ebene. Ziel der Veranstaltung ist es, für ein ausgewähltes Beispiel eine Diagnose der Fähigkeiten und Schwierigkeiten zu erstellen sowie Überlegungen für die Förderung abzuleiten.
Leistungs-nachweis	---
Basisliteratur	Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): <i>Sprachliche Bildung, Sprachförderung, Sprachtherapie</i> . Berlin, S. 182-219. Weiterführende Fachliteratur und Seminarmaterialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	K. Singer
Titel der Veranstaltung:	Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Morphologie und Syntax
Modul	Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Credit Points	2 ECTS für eine eigenständige Auswertung eines linguistisch orientierten Verfahrens zur Überprüfung grammatischer Kompetenzen
Zeit, Raum	Mo, 10:15 - 11:45, 1.203
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten Fachrichtung mit dem Förderschwerpunkt <i>Sprache</i> sowie an Studierende, die dieses Handlungsfeld gewählt haben
Kommentar	Anhand von Sprachproben von mehr- und einsprachigen Kindern mit grammatischen Schwierigkeiten werden morphologische und syntaktische Grundlagen erarbeitet. Verfahren zur Transkription und zur linguistisch orientierten Analyse von sprachlich-kommunikativen Auffälligkeiten auf der grammatischen Ebene werden vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, für ein ausgewähltes Beispiel Fähigkeiten und Schwierigkeiten zu beschreiben. Anhand der kindlichen Stufen des Grammatikerwerbs werden Überlegungen für die Förderung abgeleitet.
Leistungs-nachweis	---
Basisliteratur	Clahsen, Harald (1986): <i>Die Profilanalyse</i> . Berlin. Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): <i>Sprachliche Bildung, Sprachförderung, Sprachtherapie</i> . Berlin, S. 116-181. Motsch, Joachim (2010): <i>Kontextoptimierung</i> . 3. Auflage, München. Weiterführende Fachliteratur und Seminarmaterialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	K. Singer
Titel der Veranstaltung:	Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Pragmatik und Semantik
Modul	Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Credit Points	2 ECTS für ein Portfolio mit verschiedenen seminarbegleitenden Aufgaben
Zeit, Raum	Di, 14:15 - 15:45 Uhr, 1.319
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten Fachrichtung mit dem Förderschwerpunkt <i>Sprache</i> sowie an Studierende, die dieses Handlungsfeld gewählt haben
Kommentar	Mit Hilfe von transkribierten Sprachproben von mehr- und einsprachigen Kindern werden pragmatische und semantische Grundlagen im Hinblick auf die Analyse kindlicher Äußerungen erarbeitet. Verfahren zur Transkription und zur linguistisch orientierten Analyse von sprachlich-kommunikativen Auffälligkeiten auf der semantisch-pragmatischen Ebene werden vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, in Bezug zu den kindlichen Erwerbsstufen erste Überlegungen für die Förderung anhand der Fähigkeiten und Schwierigkeiten ausgewählter Beispielkinder abzuleiten.
Leistungsnachweis	---
Basisliteratur	Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): <i>Sprachliche Bildung, Sprachförderung, Sprachtherapie</i> . Berlin, S. 56-115. Füssenich, Iris (2002): <i>Semantik</i> . In: Baumgartner, Stephan/ Füssenich, Iris (Hrsg.): <i>Sprachtherapie mit Kindern - Methoden und Verfahren</i> . 5. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. München, S. 63-104. Weiterführende Fachliteratur und Seminarmaterialien werden auf Moodle eingestellt.

Name	K. Singer
Titel der Veranstaltung:	Kindliche Äußerungen analysieren - Kompaktveranstaltung: Sprachwissenschaft Klausurvorbereitung
Modul	Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft
Credit Points	--
Zeit, Raum	Kompakt
Zielgruppe:	Studierende, die im Frühjahr 2015 die Klausur im Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprachwissenschaft schreiben
Kommentar	Zu den wichtigen Inhalten aus den drei Seminaren des Schwerpunktes Sprachwissenschaften (Morphologie und Syntax, Semantik und Pragmatik sowie Phonetik und Phonologie) werden Wiederholungen und Vertiefungen angeboten. Studierende erhalten außerdem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und einzelne Bereiche nach Wunsch zu wiederholen
Leistungsnachweis	----
Basisliteratur	

Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Unterstützte Kommunikation

Name	K. Singer
Titel der Veranstaltung:	Unterstützte Kommunikation und Kommunikation unterstützen
Modul	Handlungsfeld Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Unterstützte Kommunikation
Credit Points	1
Zeit, Raum	Di, 16:15 - 17:45 Uhr, 1.330
Zielgruppe:	Studierende der ersten und zweiten Fachrichtung mit dem Förderschwerpunkt <i>Sprache</i> sowie an Studierende, die dieses Handlungsfeld gewählt haben
Kommentar	Neben der historischen Entwicklung und den theoretischen Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (UK) werden verschiedene Formen der UK und deren Anwendungsgebiete in verschiedenen Praxisfeldern erarbeitet.
Leistungs-nachweis	----
Basisliteratur	Kaiser-Mantel, Hildegard (2012): <i>Unterstützte Kommunikation in der Sprachtherapie</i> . München ISAAC - Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V. (Hrsg.): <i>Handbuch der Unterstützten Kommunikation</i> . Grundwerk. 3. Auflage. Karlsruhe